

TTIP: das geplante Freihandelsabkommen ist nicht fair

02.06.2015



Am Dienstag, den 2. Juni, spricht Hans Möller von attac Frankfurt über Auswirkungen des “Freihandels”Abkommens TTIP auf den fairen Handel, auf Demokratie und Rechtsstaat. Der Eine Welt Verein Dieburg lädt hierzu um 19.30 h ins Pater-Delp-Haus in die Steinstraße 5 in Dieburg ein und startet damit seine neue Reihe "Fair.Handel.Politik.**".**

TTIP, das geplante “Abkommen über die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft” zwischen der Europäischen Union und den USA, bestimmt derzeit viele politische Diskussionen. Gegner und Befürworter positionieren sich. Der schrankenlose freie Handel wird als Vision entworfen. Eine europäische Bürgerinitiative hat in allen EU-Staaten bisher über 1,88 Mio. Unterschriften gegen das Projekt gesammelt.

Viele Lebensbereiche sind betroffen und werden sich nachteilig verändern, falls das Abkommen eines Tages in Kraft tritt. Handel ohne bürokratische Hemmnisse, die Schaffung neuer Arbeitsplätze, höhere Einkommen und bessere Standards im Umwelt-, Lebensmittel- oder Arbeitsrecht werden versprochen. Tatsächlich wird TTIP aber elementare Inhalte unserer demokratischen Verfassungen unterlaufen. Schiedsgerichte sollen staatliche Gerichte ersetzen. Ein „regulatorischer Kooperationsrat“ -dominiert von Wirtschaftslobbyverbänden- bekommt Einfluss auf Gesetzesvorhaben. Damit rangieren die Interessen multinationaler Konzerne nach Inkrafttreten von TTIP vor parlamentarisch-demokratischen Willensbildungen und Entscheidungen.

Was gibt es für Alternativen? Was können wir tun? Welchen Beitrag kann der Faire Handel leisten? Auch diese Fragen kommen beim Bildungsabend zur Sprache.

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung zum Nachdenken, Nachfragen und Mitdiskutieren am 2. Juni um 19.30 Uhr im Pater-Delp-Haus

